

Vates Aktien USA: Quartalsnewsletter vom 11.03.2026



Sehr geehrte Damen und Herren,

es folgt ein Update zur **aktuellen Aufstellung** nach den jüngsten **13F-Daten**.

- 360 Mio. Euro Fondsvolumen
- Mehr als 3 Jahre Track Record
- 5 Sterne bei Morningstar, 5 Sterne bei FWW FundStars
- Performance:
 - EUR-I: +17% (2023), +43% (2024), +13% (2025), -6% (2026)
 - USD-I: +22% (2023), +34% (2024), +28% (2025), -6% (2026)
- Outperformance p.a. seit Auflage gegenüber US 500 NTR (US Large Caps):
 - EUR-I: +2,9% p.a. (Auflage 12.10.2022)
 - USD-I: +4,6% p.a. (Auflage 01.03.2023)
- Beiträge und Aufzeichnungen:
 - "[Aktuelle Aktienfavoriten der besten US-Manager](#)", Video mit Drescher & Cie AG
 - "[Größe tötet Alpha](#)", ein Interview mit der FINANZ und WIRTSCHAFT
 - "[Cleveres Stockpicking](#)", als Fondsidee in FOCUS MONEY
 - "[Outperformance mit Tech-Untergewicht](#)", im Gespräch mit FUNDVIEW
 - "[Webinar-Aufzeichnung](#)", Maik Komoss und Robert Steinke (Okt. 25)
 - "[Im Windschatten](#)", ein ausführlicher Beitrag von Institutional Money

Das Besondere an der Fondsstrategie des Vates Aktien USA

Der Aktienfonds nutzt die kollektive Intelligenz von erfolgreichen Top-Investoren, die Aktien nachweislich besser beurteilen und selektieren können als viele andere. Es wird somit ein Portfolio zusammengestellt, das mit den aussichtsreichsten Top-Aktien leistungstarker Investoren bestückt ist, deren realen Transaktions- und Positionsdaten verfolgt und ausgewertet werden. Ziel ist es, eine spürbare Mehrrendite über jeden 5-Jahreszeitraum sowohl auf US Large Caps, Mid Caps als auch Small Caps (S&P 500, S&P 400 MidCap, Russell 2000) zu erwirtschaften.

Deutliche Outperformance gegenüber unseren US-Benchmarks

Per 9. März 2026 beträgt der Wertzuwachs seit Auflage +79% (Anteilsklasse EUR-I), womit er sich deutlich besser entwickelt hat als der US 500 (+65% im gleichen Zeitraum), der US 500 Equal Weight (+35%), der US 400 Mid Cap (+32%) und der Nebenwerte-Index US Small Cap 2000 (+33%) (jeweils in Euro umgerechnet).



Quelle: Vates Invest GmbH, Bloomberg, eigene Berechnung (09.03.2026)

Trotz der langfristig starken Wertentwicklung kommt es natürlich temporär auch immer wieder zu Schwächephasen, so auch in den letzten Monaten. So gab das Portfolio in Euro gerechnet in diesem Jahr um rund -6 % nach, was neben den Kursrückgängen von unterschiedlichen Titeln (z.B. die Finanztitel Capital One Financial -23% YTD und Rocket Companies -20%) vor allem auf Titel aus dem Software-Sektor zurückzuführen ist (z.B. Unity Software -53%, MongoDB -36%, AppLovin -29%).

Hier sehen Sie die Top-10-Positionen des Vates Aktien USA nach dem letzten 13F-Rebalancing:

Top 10 Aktien		
Name	Gewichtung	Stock Sector
Teva Pharmaceutical	3,5%	Healthcare
Progressive Corporation	3,4%	Financial Services
CVS Health	3,4%	Healthcare
GE Aerospace	3,4%	Industrials
Capital One Financial	3,3%	Financial Services
Union Pacific	3,3%	Industrials
HCA Healthcare	3,2%	Healthcare
Philip Morris	3,2%	Consumer Defensive
Fair Isaac	2,9%	Technology
SharkNinja	2,9%	Consumer Cyclical

Quelle: Vates Invest GmbH, LGT Bank AG (28.02.2026)

Im heutigen Newsletter wollen wir uns speziell nochmal dem Thema "Software-Sektor" widmen, weil dieser zunehmend in den Fokus der Top-Investoren gerät

Die „SaaS-pokalypse“: Anlegerpanik bei Software-Aktien

Das dahinterstehende Thema dürften Sie mitbekommen haben: Wer benötigt demnächst noch Software, wenn die Kunden sich ihre Anwendungen dank KI-Agenten demnächst selbst bauen können? Die Anleger gerieten schnell in den Panik-Modus und drückten auf den Verkaufsknopf. Der Begriff der „SaaS-pokalypse“ wurde ins Leben gerufen und macht seitdem die Runde. Die Frage, die viele Anleger derzeit beschäftigt: Sind Software-Aktien dem Ende geweiht oder mittlerweile ein ausgezeichnetes Investment für Langfrist-Anleger? Da der VAU neben anderen Segmenten derzeit auch in Software-Aktien investiert ist, möchten wir das Thema als heutigen Schwerpunkt näher beleuchten.

Seit Fondsstart frühzeitig auf KI-Hardware und Kernenergie gesetzt

Bereits kurz nach Fondsaufgabe Ende 2022 war der VAU sehr frühzeitig in einigen der bisherigen KI-Gewinnern investiert. Damals rechnete kaum jemand mit einem zeitnahen KI-Boom. Von Titel wie Constellation Energy (Kernkraft für KI-Rechenzentren) und Vertiv (Rechenzentrums-Infrastruktur und Strommanagement ab 2023 bis hin zu Celestica (Elektronikfertigung für KI-Infrastruktur) und Seagate (Massenspeicher durch Festplattenlaufwerke) in 2025 sind wir den Top-Investoren in mehrere der anschließend performancestärksten KI-Hardware-Aktien gefolgt.

DeepSeek-Crash: Als die Panik sich bei KI-Hardware-Aktien breit machte

Eben jene KI-Hardware-Profiteure bieten ein sehr anschauliches Beispiel dafür, wie schnell Panik um sich greifen kann und Anleger bei fallenden Kursen geneigt sind, einem neuen Narrativ allzu

schnell Glauben zu schenken. Vielleicht erinnern Sie sich an die Schlagzeilen rund um das chinesische Startup DeepSeek Ende Januar 2025? Die vermeintlich neue Konkurrenz für die KI-Modelle der US-amerikanischen Tech-Riesen sollten vor allem weniger Rechenleistung und Energie erfordern.

KI-Hardware-Aktien verzeichneten daraufhin am ersten Tag nach der Meldung zweistellige Kursverluste. Wir sind damals jedoch gemäß der Positionierungsdaten der Top-Investoren weiterhin investiert geblieben und wurden im weiteren Jahresverlauf durch die starke Wertentwicklung von KI-Hardware-Titeln belohnt. Von DeepSeek spricht heute hingegen kaum noch jemand.

Top-Investoren standen bei Softwareaktien lange an der Seitenlinie

Während Hardware- und Kernenergieversorger-Aktien in den vergangenen drei Jahren eine bedeutende Rolle spielten, fanden Aktien von Software-Anbietern bis zur zweiten Jahreshälfte 2025 in den Portfolios der Top-Investoren nur eine geringe Beachtung. Auch das war grundsätzlich richtig, denn bis auf wenige Ausnahmen haben vor allem kleine Software-Titel aus der 2. und 3. Reihe nach dem Corona-Boom eher schwach entwickelt. Hier sehen Sie den Kursverlauf eines ETFs, der dieses Segment abbildet:



Nach dem Höhenflug im Zuge der Corona-Pandemie ging es im anschließenden Bärenmarkt 2022 genauso schnell auch wieder abwärts. Die vergangenen drei Jahre verliefen bei hoher Volatilität insgesamt eher seitwärts. Zuletzt kam es zum Jahresauftakt 2025 noch einmal zu einer heftigen Abwärtswelle („SaaS-pokalypse“). Anders als Investments in einigen anderen Wachstumsbranchen ist das Segment der Software-Aktien derzeit also vergleichsweise deutlich antizyklisch.

Plattform-Power: Warum KI-Agenten die Software-Burggräben vertiefen

Das Hauptargument für einen antizyklischen Einstieg liegt in der Fehlinterpretation der KI-Welle durch den Markt: Viele Anleger fürchteten zuletzt, dass generative KI bestehende Softwarelösungen obsolet macht, doch in einigen Fällen ist das Gegenteil der Fall. Etablierte Akteure haben sich längst zu KI-Plattformen transformiert. Sie besitzen die entscheidenden „tiefen Burggräben“: den direkten Zugang zu Kundendaten und tief verankerte Workflows, in die KI-Agenten nahtlos integriert werden können.

Auch wenn die Qualität der Geschäftsmodelle nicht für unsere Titelselektion maßgeblich ist, wollen wir Ihnen nachfolgend einen Überblick über einige unserer derzeitigen Software-Investments aus den Portfolios der Top-Investoren geben, um Ihnen zu verdeutlichen, dass längst nicht jedes Unternehmen von der KI-Disruption negativ betroffen ist:

Twilio: KI braucht Kommunikationsinfrastruktur

Wenn ein KI-Agent eine SMS sendet oder einen Anruf auslöst, läuft das meist über Twilio. Die Plattform ist keine Benutzeroberfläche, die durch KI überflüssig wird - sie ist die Infrastruktur, über die KI kommuniziert. Über 300.000 Unternehmen und 9.000 KI-Startups nutzen Twilios APIs. Das über 15 Jahre gewachsene „Super Network“ mit Direktverbindungen zu hunderten Mobilfunknetzbetreibern ist schlicht nicht kopierbar. Mehr Agenten bedeuten mehr API-Calls. Auch Twilio erscheint dadurch eher als natürlicher Profiteur der Agentic-AI-Welle - nicht als Leidtragender.

AppLovin: KI ist das Produkt, nicht die Bedrohung

AppLovin ist kein klassisches SaaS-Unternehmen, das durch KI-Agenten ersetzt werden könnte - es ist bereits ein KI-Unternehmen. Kern des Geschäfts ist die AXON-Plattform: ein selbstlernender Algorithmus, der in Echtzeit über Millionen von Werbeauktionen entscheidet. Der Algorithmus wird mit jeder Auktion weiter verbessert und somit immer schwerer zu replizieren. Das entscheidende Stichwort lautet „Netzwerkeffekt“ - der typische „tiefe Burgraben“ von vielen erfolgreichen Tech-Unternehmen.

MongoDB: Daten-Infrastruktur für KI-Agenten

MongoDB bietet eine dokumentenbasierte Datenbankplattform an, die Entwickler über ein Cloud-Abonnement (MongoDB Atlas) oder als Enterprise-Software nutzen, um große Mengen unstrukturierter Daten flexibel zu speichern, zu verwalten und für moderne Anwendungen auszuwerten. Durch die Kombination von klassischer Datenbank, nativer Vektorsuche für KI-Anwendungen und Multi-Cloud-Verfügbarkeit hat MongoDB einen „Lock-in“-Effekt geschaffen, bei dem Unternehmen ihre gesamte Anwendungslogik auf einem einzigen Datenmodell standardisieren können, anstatt viele spezialisierte Einzellösungen (wie z.B. reine Vektordatenbanken) verwalten zu müssen.

Unity Software: Entwicklungsplattform, nicht Inhalt

Unity Software betreibt eine Dual-Core-Plattform, die einerseits die weltweit führende Engine für die Erstellung von Echtzeit-3D-Inhalten bereitstellt und andererseits über die KI-gestützte Werbepattform Vector die Vermarktung und Monetarisierung dieser Inhalte - insbesondere auf mobilen Endgeräten - ermöglicht. Der entscheidende Wettbewerbsvorteil liegt in der massiven Marktdurchdringung als Industriestandard, da über 70% der Top-Mobile-Spiele auf Unity basieren. Dies schafft einen einzigartigen Datenkreislauf, bei dem die gewonnenen Plattform-Daten direkt die Effizienz der Werbe-Algorithmen speisen und so eine Synergie erzeugen, die reine Werbenetzwerke kaum kopieren können.

Top-Investoren setzen auf Transformationspotenzial

Von dem langfristigen Potenzial dieser Software-Aktien sind zahlreiche Top-Investoren überzeugt. Auffällig ist, dass neben Tech-Spezialisten auch immer mehr der Core-Manager (Top-Investoren, die in unterschiedliche Sektoren investieren) zunehmend in Software-Titel investieren. Beispielsweise haben sich bei dem Datenbankspezialisten MongoDB neben Mason Morfit von ValueAct Capital mit rund 600 Millionen Dollar (nähere Beschreibung des Top-Aktivisten im vorangegangenen Quartalsnewsletter Q4 2025) auch Tech-Investor Alex Sacerdote mit ca. 250 Millionen Dollar positioniert.



Mason Morfit
ValueAct Capital



Alex Sacerdote
Whale Rock Capital

Alex Sacerdote gründete Whale Rock Capital im Jahr 2006, nachdem er zuvor sieben Jahre bei Fidelity als Analyst tätig war. Dort deckte er als Sektor Portfolio Manager Internet, Software und E-Commerce ab. Unter anderem setzte er sehr früh auf die Amazon-Aktie. Bekannt wurde er durch seinen disziplinierten Fokus auf die „S-Kurve“ der Technologieadoption: Er sucht gezielt nach Unternehmen, die an der Schwelle vom Nischenprodukt zum Massenmarkt stehen - dort, wo das exponentielle Wachstum einsetzt.

Sein Management-Stil kombiniert klassisches Stock-Picking mit einer fast schon besessenen Analyse von Datenvolumina und Rechenleistung als Frühindikatoren für künftige Gewinner. Über 1.000 Vorstandsgespräche im Jahr und 400.000 zurückgelegte Reisekilometer spiegeln die exzessive Research-Arbeit von ihm und seinem Team wider.

Der Aufwand macht sich bezahlt: Seit 2006 bis Ende Februar 2026 erzielte er mit seinem Hedge-Fonds Whale Rock Capital Management von ca. +22% p.a. (basierend auf Simulation der 13F-Daten). Damit hat er sowohl größere (z.B. S&P 500 Information Technology: +16% p.a.) als auch

kleinere Tech-Aktien (z.B. S&P SmallCap 600 Information Technology +12% p.a.) langfristig deutlich geschlagen.

Schwacher Jahresauftakt bietet Kaufgelegenheit für Langfristanleger

Auch wenn Software-Aktien im Fondsportfolio derzeit eine größere Rolle spielen als in der Vergangenheit, möchten wir betonen, dass der VAU nie ein "Themenfonds" war und sein wird. Wir sind weiterhin breit diversifiziert, was natürlich nicht immer davor schützt, dass - wie derzeit - auch einmal mehrere Aktien und Segmente gleichzeitig Korrekturphasen durchlaufen. In der Vergangenheit haben sich solche Schwächephasen immer als gute Einstiegs- bzw. Nachkaufgelegenheiten erwiesen. Falls Sie also bislang noch nicht investiert sind oder auf eine gute Gelegenheit zum Aufstocken gewartet haben, bietet sich der aktuelle Zeitpunkt an.

Unterlagen zum Vates Aktien USA:

- [Präsentation](#)
- Tranchen und Endkunden-Factsheets:
 - [Endkunden-Factsheet \(EUR-R\)](#): A3DV57, LI1206088414 (bis zu 5% AA und bis zu 0,75% BePro)
 - [Endkunden-Factsheet \(EUR-I\)](#): A3DV56, LI1206088406
 - [Endkunden-Factsheet \(USD-I\)](#): A3D6KH, LI1243352542
 - [Endkunden-Factsheet \(EUR-I-Hedged\)](#): A3D6KF, LI1243352526
 - [Endkunden-Factsheet \(CHF-I\)](#): A415WE, LI1424902883
 - [Endkunden-Factsheet \(CHF-I-Hedged\)](#): A415WF, LI1424902891
- Hier finden Sie die [rechtlichen Unterlagen](#)

Fondsvorstellung:

- [Fonds im Visier](#): Robert Steinke im Dialog mit Dirk Arning (Drescher & Cie) auf der Fonds Plattform
- [FinanceNewsTV](#): Benjamin Bente und das Geheimnis der 13F-Datenbank der US-Börsenaufsicht SEC
- [Podcast](#): Maik Komoss (Portfoliomanager) im Gespräch mit Gerrit Braith (LOYS AG)

Ihr Vates-Team

Benjamin Bente ||| Maik Komoss ||| Robert Steinke



Robert Steinke

Dipl.-Kfm.

VATES INVEST GMBH ||| Bürgermeister-Mahr-Straße 18 ||| 63179 Obertshausen ||| +49 6104 9872072 ||| steinke@vates-invest.de ||| www.vates-invest.de

Alternativ können Sie auch direkt mit Ihrem Ansprechpartner bei der **LOYS AG** Kontakt aufnehmen.
mitteilungen@loys.de ||| www.loys.de

Geschäftsführer: Benjamin Bente ||| Amtsgericht Offenbach am Main ||| HRB 53376

Die Anlageberatung und die Anlagevermittlung nach § 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung der FOCAM AG, Untermainkai 26, 60329 Frankfurt am Main als vertraglich gebundener Vermittler nach § 3 Abs. 2 WpIG. Die FOCAM AG besitzt für die vorgenannten Finanzdienstleistungen eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 15 i.V.m. § 86 Abs. 1 WpIG.

Rechtlicher Hinweis: Diese Mitteilung dient den Investoren des Vates Aktien USA zur Information. Die hier gegebenen Kommentare, Analysen und Meinungen dienen nur zu Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Sie sind auch nicht als Anlagestrategieempfehlung oder Anlageempfehlung im Sinne des Art.3 Abs. 1 Nr.34 bzw. Nr. 35 der Verordnung (EU) 596/2014 zu verstehen. Die Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Kunden (§ 67 Abs.2 bzw. Abs.6 WpHG) oder geeignete Gegenparteien (§ 67 Abs.4 WpHG). Die Weitergabe – auch von Auszügen – ist ohne vorherige Zustimmung der Vates Invest GmbH nicht gestattet, insbesondere ist eine Weitergabe an Privatkunden im Sinne des § 67 Abs.3 WpHG strikt verboten.

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

